INHALTSVERZEICHNIS

AUS DEM BAND »DER ABEND«
1912

Die Liebe *(Guenther, 5*)* 6
Braun der Knabe und streift durch Alleen ... *(Engel)* 6
Hinterm Schleier, da rang ich die Hände ... *(Engel)* 7
Lied von der letzten Begegnung *(Engel; Wille; Guenther, 6; Österreicher, 8)* 8
Kleines Lied *(Engel)* 10
Sitzt ein Käuzchen, grauer Murr ... *(Groeger, 13)* 11

AUS DEM BAND »DER ROSENKRANZ«
1914

Verwirrung *(Wille)* 14
Spazierfahrt *(Wille)* 15
Am Abend *(Wille)* 16
Wie wir buhlend, verschwendend leben ... *(Wille)* 17
Wie zärtlich du dich auch geben magst ... *(Müller)* 17
Dieses Lächeln bewahre ich mir ... *(Wille, 10)* 18
Wieviel Bitten bei Liebsten sind ... *(Wille)* 18
Sei gegrüßt! Hörst leichtes Rauschen ... *(Wille)* 19
Du weißt, daß ich in Knechtschaft schmachte ... *(Wille; Österreicher, 8)* 20
Überm Zollhaus die Flagge verbleichend ... *(Wille)* 21
Nach Unsterblichkeit streb' ich im Sterben ... *(Wille)* 21
O zerknülle nicht, Liebster, mein Schreiben ... *(Wille)* 22
Der Gast *(Wille)* 23
Von dem Dichter eingeladen ... *(Wille)* 24

* Die Ziffern in Klammern verweisen auf das Quellenverzeichnis. Die Gedichte, die keinen Verweis tragen, wurden eigens für diese Ausgabe übertragen.

AUS DEM BAND »DIE WEISSE SCHAR«
1917

Meinten wir doch: wir sind Bettler und haben rein nichts ... *(Keil, 10)* 26
Vereinsamung *(Keil)* 26
Geschwächt ist meine Stimme, nicht mein Wille ... *(Keil)* 27
Ah, wieder bist du da! Nicht als verliebter Knabe ... *(Keil)* 27
Statt der Weisheit–Erfahrung, ein ekliges ... *(Guenther, 6)* 28
Die Muse entschwand auf dem Pfade ... *(Keil, 10)* 28
Das Lächeln ist mir nun verflogen ... *(Keil)* 29
Geheime Grenzen gibt's im menschlich engsten Bund ... *(Keil, 10)* 29
Verließ' uns schlichtes Fühlen, frisches Wort ... *(Keil)* 30
Im leeren Haus unterm frostigen Dach ... *(Keil)* 30
Gottes Engel, der im Winter ... *(Keil)* 31
Das gibt's doch irgendwo: das schlichte Sein ... *(Keil)* 31
Schnee im Mai *(Keil)* 32
Gebet *(Zielinski, 1)* 32
»Schlanke Mutter, wo ist dein Sprößling ...« *(Zielinski, 1)* 33
Eh Frühling wird, sind manchmal solche Tage ... *(Keil)* 33
Wie gelb und breit der Abend steht ... *(Guenther, 6)* 34
Bist du tot oder lebst noch auf Erden ... *(Keil)* 34
Wie tief im Brunnen weiße Steine liegen ... *(Wille)* 35
Mir ist, als ob hier Menschenworte ... *(Keil)* 35
Oh, Worte gibt's, die man nicht zweimal spricht ... *(Keil, 10)* 35

AUS DEM BAND »DER WEGERICH«
1921

Aufgewacht im Morgengrauen ... *(Borowsky; Groeger, 13)* 38
Wollte einst vom Kuckuck hören ... *(Borowsky)* 39
Ganze Wochen sprech' ich mit niemand ein Wort ... *Borowsky)* 39
Jeden Tag zu einer Stund ... *(Borowsky)* 40
Der irdische Ruhm zerstiebt ... *(Borowsky)* 40
Es ist klar, es ist ganz einfach ... *(Borowsky)* 41

Mein Körper schreckt mich, meine Hände ... *(Borowsky)* 41
Die Begegnung blieb ohne Lieder ... *(Borowsky)* 42
Warum ist unsre Zeit denn nur so schlimm zerschunden ... *(Borowsky)* 42
Am Hals die Perlen aufgereiht ... *(Borowsky)* 43
Den ganzen Tag, vorm eignen Stöhnen bangend ... *(Borowsky)* 43
Als unser Volk in Selbstmordtrauer ... *(Spitz)* 44

AUS DEM BAND »ANNO DOMINI« 1921/22

I. NACH ALLEM

Petrograd, 1919 *(Borowsky)* 46
Er sagte: Andre Frauen fürchte nicht ... *(Borowsky; Leschnitzer, 11)* 47
Quäl nicht mit Erdentrost das Herz in Not ... *(Borowsky)* 48
Bin nicht mit euch, die unsre Erde ... *(Borowsky)* 48
Aus dem Zyklus »Der schwarze Traum«
3. Deine Liebe, die umprankende ... *(Groeger, 13)* 49
4. Eisschollen schwimmen vorbei ... *(Groeger, 13)* 49
Warum hast du keine Ruh gefunden ... *(Borowsky)* 50
In der Stadt treiben böse Gerüchte ihr Wesen ... *(Borowsky)* 50
Biblische Verse
1. Rahel *(Borowsky; Müller)* 51
2. Lots Weib *(Borowsky; Müller)* 53
3. Michal *(Borowsky)* 55

II. MCMXXI

Nun ist alles geplündert, zerissen ... *(Borowsky; Schaffgotsch, 2)* 56
Dunkelheit, die Angst wühlt in den Sachen ... *(Borowsky)* 57
Es gelang, mich von dir zu entfernen ... *(Borowsky)* 58
Ah, du dachtest dir da anscheinend ... *(Borowsky)* 58
Auf der Schwelle weiß von Eden ... *(Guenther, 6)* 59
Nein, du wirst nicht wieder wach ... *(Borowsky)* 59
Herauf beschwor ich den Lieben ... *(Borowsky)* 60
Verleumdung *(Borowsky)* 61

III. STIMME DER ERINNERUNG
Wiegenlied *(Borowsky)* 62
Oh, hätte ich gewußt, als ich empfangen ... *(Borowsky)* 63

AUS DEM BAND »DAS SCHILF« 1924/40

Die Muse *(Keil,* 10) 66
Einem Maler *(Leschnitzer, 12)* 66
Beschwörung *(Czechowski, 3)* 67
Warum schickt er keinen Schwan zu mir ... *(Grüning, 3)* 67
Die einen scherzen in der Nacht und küssen ... *(Müller, 10)* 68
Nicht mein Herz an dich zu geben ... *(Wille)* 68
Wildhonigduft macht weit das Rund ... *(Keil)* 69
Des Rätsels Lösung kennst nur du allein ... *(Borowsky)* 69
Kleopatra *(Engelhard)* 70
Die Weide *(Müller)* 71
Meine jungen Hände ... *(Engelhard)* 72
Der Keller der Erinnerung *(Engelhard; Müller)* 73
So fliegen die dunklen Seelen zur Ruh ... *(Engelhard)* 75
Wenn ein Mensch stirbt ... *(Engelhard; Müller)* 76
Die Trennung
1. Weder Monate noch Wochen–Jahre ... *(Kneidt)* 77
2. Am Trennungstag, wie stets, hörten wir beide ... *(Kneidt)* 77
3. Der letzte Trinkspruch *(Kneidt; Rakusa)* 77
Majakowski im Jahre 1913 *(Borowsky)* 79
Widmung im Gedichtband »Der Wegerich« *(Grüning, 3)* 80
Leningrad im März 1941 *(Czechowski, 3)* 80

AUS DEM BAND »DAS SIEBENTE BUCH« 1936/64

Berufsgeheimnisse
1. Schaffen *(Gerhardt)* 82
2. Was sollen mir denn streitlustige Oden ... *(Österreicher, 8)* 82
3. Die Muse *(Gerhardt)* 83

4. Der Dichter *(Gerhardt)* 83
5. Der Leser *(Gerhardt)* 84
6. Das letzte Gedicht *(Gerhardt)* 85
7. Epigramm *(Gerhardt)* 85
8. Über Verse *(Gerhardt)* 86
10. Wahrlich, vieles hab' ich zu besingen ... *(Gerhardt)* 86
Ballade *(Gerhardt)* 87
Puschkin *(Gerhardt)* 88
Unser geheiligtes Handwerk lebt ... *(Gerhardt; Österreicher, 8)* 88
Im Jahre Vierzig
1. Der Epoche, gesenkt in die Erde ... *(Wille)* 89
2. Den Londonern *(Wille)* 89
3. Der Schatten *(Wille)* 90
4. Von Stunden, schlaflos hingleitenden ... *(Wille)* 90
5. doch ich verkünde euch vorher ... *(Wille)* 91
Kriegswind
3. Das erste Ferngeschütz vor Leningrad *(Österreicher, 8)* 92
4. Todesvögel stehn in der Luft ... *(Borowsky, 10)* 93
5. Tapferkeit *(Thoss, 7; Österreicher, 8; Scheiber, 4)* 93
6. Im Garten sind Gänge gegraben ... *(Leschnitzer, 11)* 95
8. Nox *(Leschnitzer, 12)* 95
Kinder sprechen *(Leschnitzer, 11)* 96
Interieur *(Czechowski, 3)* 97
Es sind deine Luchsaugen, Asien ... *(Czechowski, 3)* 97
Vierzeiler
Herr, du siehst, ich bin des Lebens müde ... *(Kneidt)* 98
Verlöscht ist meine stolze Fackel ... *(Kneidt)* 98
Der eine schreitet gradeaus ... *(Kneidt)* 98
Drei Herbste *(Grüning, 6)* 99

AUS DEM BAND »FÜR EINEN GAST AUS DER ZUKUNFT«

I. CINQUE

1. Denk' an dich, an dein Wort ich zurück ... *(Müller)* 102
2. Es ersterben im Äther die Klänge ... *(Müller)* 102
3. Nichts mied ich all mein Lebtag so ... *(Müller)* 103
4. Nur mit Bitternis kann ich gedenken ... *(Müller)* 103
5. Wir erscheinen uns selbst als Verlorene *(Müller)* 103

II. DIE HECKENROSE BLÜHT
Statt daß zum Feiertag ich Grüße an euch richte ... *(Czechowski, 3)* 104
1. Das verbrannte Heft *(Czechowski, 3)* 104
2. In Wirklichkeit *(Czechowski, 3)* 105
3. Im Traum *(Czechowski, 3)* 105
4. Erstes Liedchen *(Czechowski, 3)* 105
5. Ein anderes Liedchen *(Czechowski, 3)* 106
6. Der Traum *(Czechowski, 3)* 107
7. Die Straße dort, wo einst Donskoi ... *(Czechowski, 3)* 107
8. Du hast mich ausgedacht. So etwas gibt es nicht ... *(Borowsky)* 108
9. In einem zerbrochenen Spiegel *(Borowsky)* 109
10. Mag jemand noch ruhen in südlichen Gauen ... *(Borowsky)* 110
11. Erschrick nicht – denn ich kann in dieser Stunde ... *(Czechowski, 3)* 111
12. Du verlangst mein Gedicht unumwunden ... *(Czechowski, 3)* 112
13. Und werden für die Menschen wird ... *(Czechowski, 3)* 112

III. MITTERNÄCHTLICHE VERSE
Statt einer Widmung *(Borowsky)* 113
1. Vorfrühlingselegie *(Borowsky)* 113
2. Erste Warnung *(Borowsky)* 114
3. Im Spiegelland *(Borowsky)* 114
4. Dreizehn Zeilen *(Borowsky)* 115
5. Ruf *(Borowsky)* 115
6. Nächtlicher Besuch *(Borowsky)* 116
7. Zum Beschluß *(Borowsky)* 116
Statt eines Nachworts *(Borowsky)* 117
Mach nicht Angst mir mit grausem Geschick ... *(Borowsky)* 118
So senkten wir schon die Augen ... *(Ehlert)* 119

AUS DEM BAND »UNGERADE«

Sonett vom Meeresstrand *(Leschnitzer, 4)* 122
Musik *(Borowsky)* 122

Kleine Lieder
1. Weglied oder Stimme aus der Dunkelheit *(Borowsky)* 123
2. Überflüssiges Lied *(Borowsky)* 123
3. Abschiedslied *(Borowsky)* 123
4. Das Letzte *(Borowsky)* 124
Aus dem Zyklus »Seiten aus Taschkent« *(Borowsky)* 125
Antikes Blatt
1. Der Tod des Sophokles *(Borowsky)* 126
2. Alexander bei Theben *(Borowsky)* 126
Und wieder die »unvergeßlichen Daten« ... *(Borowsky)* 127
Die Heimaterde *(Borowsky)* 128
W. S. Sresnewskaja zum Gedenken *(Czechowski, 3)* 129
Wie meine eigne Heimat fühle ... *(Borowsky)* 129

AUS DEM BAND »TOTENKRANZ«

De profundis ... ihr Mitmenschen heute ... *(Ehlert)* 132
Der Lehrer *(Gerhardt)* 133
Boris Pilnjak *(Grüning, 3)* 134
Michail Bulgakow *(Ehlert)* 135
Ossip Mandelstam
1. Ich verneig' mich, wie vor dem Pokale ... *(Gerhardt)* 136
2. Woronesch *(Grüning, 3)* 137
Nikolaj Punin *(Keil)* 138
Michail Soschtschenko *(Borowsky)* 138
Boris Pasternak
Der Dichter *(Borowsky)* 139
Dem Andenken eines Dichters *(Borowsky)* 140
Marina Zwetajewa *(Borowsky)* 141

VERSCHIEDENES

Aus der Tragödie »Prolog oder Der geträumte Traum« *(Meckel, 5)* 144
I.
O Gott, ich kann all das, was mir geschieht, verzeihn ... *(Ehlert)* 146

Satan hielt Wort. Mir ist alles geglückt ... *(Ehlert)* 146
Wenn ich ersehnter Freunde Namen rufe ... *(Ehlert)* 146
Nach dreiundzwanzig Jahren *(Ehlert)* 147
An Fensterscheiben wächst das Eis ... *(Ehlert)* 147
Mußt mich kurz doch einmal von dir lassen ... *(Ehlert)* 148
Was auch der andre an Qual mir zudachte ... *(Ehlert)* 148
Zuerst wird Liebe tote Asche werden ... *(Ehlert)* 148
Die bin ich nun. Ich wünsch' sie Ihnen anders ...
(Razumovsky) 149
II.
Nach einem armenischen Motiv *(Rakusa)* 150
Nicht umsonst denn haben wir gedarbt ... *(Rakusa)* 150
Wen wundert's, daß der unbeugsame Vers ... *(Rakusa)* 151
Was habt ihr das Wasser verpestet ... *(Rakusa)* 151
Fort sind alle, und keiner kam heim ... *(Rakusa)* 152
Scherben *(Rakusa)* 153
Die andern gehn mit den Lieben ... *(Rakusa)* 155
Aus dem Zyklus »Epische Fragmente« *(Groeger, 13)* 156
Auf dem Smolenka-Friedhof *(Czechowski, 3)* 157
Ich geh' dahin, wo wir nichts mehr erwarten ... *(Müller)* 157

»NORDISCHE ELEGIEN«

Die erste *(Müller)* 160
Die zweite *(Müller)* 162
Die dritte *(Müller)* 163
Die vierte *(Müller)* 164
Die fünfte *(Müller)* 166
Die sechste *(Müller; Rakusa)* 167

POEME

Am Ufer des Meeres *(Müller)* 172
Requiem
Statt eines Vorwortes *(Müller)* 180
Widmung *(Müller, 10)* 181
Einführung *(Müller)* 182
1. Früher Morgen war's, als sie dich holten ... *(Müller)* 182

2. Stille fließt der stille Don ... *(Müller)* 183
3. Nein, das bin nicht ich, das ist eine andere, die da leidet ... *(Müller, 10)* 183
4. Ahntest du wohl, du geistreiche Spötterin ... *(Müller)* 183
5. Vor siebzehn Monaten begann ... *(Müller)* 184
6. Wochen fliehn mit irrer Schnelle ... *(Müller, 10)* 184
7. Das Urteil *(Müller)* 185
8. An den Tod *(Müller)* 185
9. Halb hüllt er schon die Seele ein ... *(Müller)* 186
10. Kreuzigung *(Müller, 9)* 187
Epilog *(1: Müller, 9; 2: Müller)* 188

Efim Etkind: Die Melpomene des 20. Jahrhunderts 191

Anmerkungen 199
Bibliographie der Werkausgaben in russischer Sprache 206
Verzeichnis der Übersetzer 207
Quellenverzeichnis 208